

Unternehmensserviceportal – USP

Digitale Unternehmensgründung und weitere Funktionen



www.usp.gv.at, FAQs zur Registrierung und Benutzerverwaltung im Unternehmensserviceportal (USP), uvm

1. Die eGründung eines nicht protokollierten Einzelunternehmens

Schritt 1: Gründungskonto anlegen

Entweder unter www.usp.gv.at oder mittels nebenstehendem QR-Code als Link zur Website.

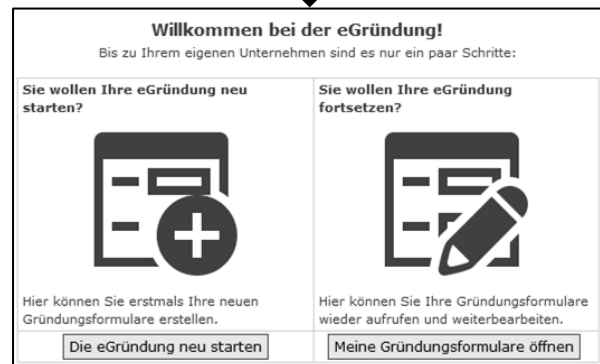
Dabei handelt es sich um einen speziellen Zugang im USP für Gründer. Das sind Personen, bei denen noch kein Eintrag in einem Register (zB Firmenbuch oder Gewerbe-register) besteht. Dazu benötigt man lediglich eine Handysignatur oder eine Bürgerkarte.



Schritt 2: Login eGründung

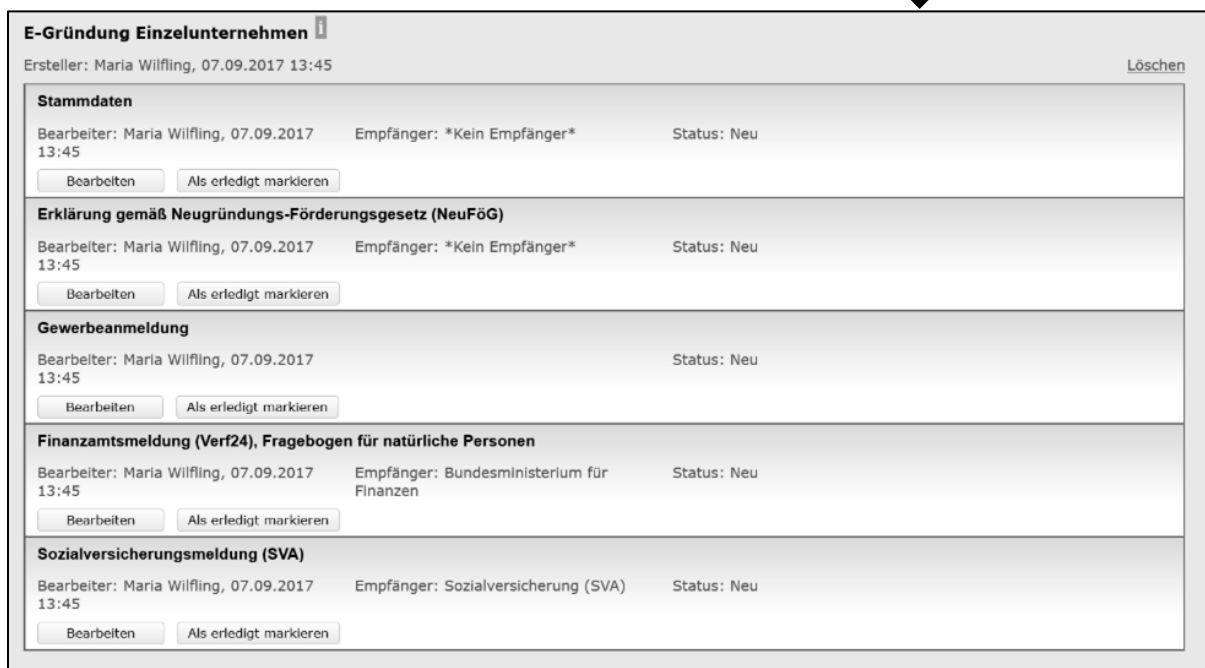
Unmittelbar nach Anlegen des Gründungskontos kann der Einstieg in die eGründung erfolgen.

Beim erstmaligen Aufruf wählt man „eGründung neu starten“, bei späterem Wiedereinstieg „Meine Gründungsformulare öffnen“.



Schritt 3: Befüllen der Formulare

Fünf Formulare sind dabei online auszufüllen.



➔ Fertig 😊

Seit 31.7.2017 ist die Gründung eines Einzelunternehmens im Rahmen eines zentralen Prozesses über das USP als One-Stop-Shop möglich. Der Vorteil für den Gründer liegt auf der Hand: Er muss nun nicht mehr zu Wirtschaftskammer, Finanzamt und SVA „pilgern“, sondern kann alles vom Schreibtisch aus in einem Vorgang erledigen. Es entfällt das Zusammensuchen verschiedenster Formulare, diese sind gesammelt online als Formularensammlung in der Anwendung „eFormulare“ verfügbar.

Es ist dabei auch möglich, bloß einige Teile der Gründung online und andere Teile vor Ort bei der jeweiligen Stelle (zB die Finanzamtsanmeldung beim Steuerberater) durchzuführen.

Nach abgeschlossener Gründung erhält der Unternehmer den Vollzugang zum USP. Derzeit kann nur der Unternehmer selbst (also kein Vertreter) die eGründung vornehmen. Ab 2018 sollen dann weitere Funktionen dazukommen.

Die eGründung eines Einzelunternehmens funktioniert dann nicht, wenn der Gründer bereits in irgendeinem Register erfasst ist, sei es als Einzelunternehmer, als Gewerbetreibender, als Geschäftsführer etc. Es muss sich also um eine „echte Neugründung“ handeln.

Die eGründung einer **Einpersonen-GmbH** ohne Notar soll ab 1.1.2018 möglich sein. Erforderlich ist dann nur mehr die persönliche Identifikation bei der Bank.

2. Wie registriert sich ein bestehendes Unternehmen beim USP ?

Die Registrierung beim USP kann der Unternehmer selbst, im Fall zB einer GmbH der Geschäftsführer vornehmen.

Variante 1: Handysignatur oder Bürgerkarte

- Die einfachste Möglichkeit der Registrierung, in diesem Fall vollelektronisch.
- Voraussetzung ist eine Einzelvertretungsbefugnis für das Unternehmen.

Variante 2: FinanzOnline-Zugang

- Entweder Einzelunternehmer mit FinanzOnline-Zugang oder
- FinanzOnline-Zugang als Supervisor für das Unternehmen (dh Administratorrechte).
- Registrierung in diesem Fall in FinanzOnline mittels Link „Zum Unternehmensserviceportal registrieren“.

Variante 3: Persönlich beim Finanzamt

- Wenn weder ein FinanzOnline-Zugang, noch eine Handysignatur oder Bürgerkarte vorliegt.

Mit der Registrierung im USP erhält man automatisch - falls noch nicht vorhanden - einen Zugang zu FinanzOnline und anderen E-Government-Anwendungen.

Bei der Registrierung muss ein Administrator benannt werden. Er kann weitere Mitarbeiterzugänge freischalten und die Zugriffsrechte verwalten. Wie man das im Detail macht, ist in den FAQs zur Registrierung und Benutzerverwaltung im USP gut nachzulesen.

Mitarbeiter eines Unternehmens erhalten, ähnlich wie bei FinanzOnline, ihre USP-Kennung vom Administrator. Die Benutzerkennung muss einmalig „personalisiert“ werden, dh einer natürlichen Person zugeordnet werden. Das funktioniert mittels Handysignatur, Bürgerkarte oder privatem FinanzOnline-Zugang des Mitarbeiters.

Praxis-Tipp:

Auch einem Steuerberater kann direkt vom Unternehmen ein Benutzerkonto zur Verfügung gestellt werden. Dieser kann dann für das Unternehmen im USP tätig werden.

Abseits davon verfügt ein Steuerberater im Rahmen seines Kanzleizugangs über Zusatzfunktionen im USP, wie die Abfrage des SVA-Beitragskontos für Bevollmächtigte, etc.

3. Was kann das Unternehmensserviceportal eigentlich alles?

Das Unternehmensserviceportal (kurz USP) ist als das zu verstehen, was es namentlich ist: Ein Portal, sprich ein „gemeinsames Eingangstor“ zu verschiedenen Anwendungen und Services der öffentlichen Verwaltung und der Sozialversicherungsträger.

Vorteil: Man verwendet **ein einziges Login für alles** und gelangt über das USP zu den verschiedensten Anwendungen. Welche Dienste im Einzelfall zur Verfügung stehen, hängt unter anderem von der Branche des Unternehmens sowie von den Benutzerrechten des Users ab.

Bereich links:
Unternehmensbezogene
Informationsservices

Bereich Mitte:
Aktuelle Themen und
Informationen

Bereich rechts:
E-Government-
Funktionen

The screenshot shows the USP portal interface for Georg Wilfling, WILFLING Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH. The page is divided into three main sections indicated by arrows:

- Left Section (Unternehmensbezogene Informationsservices):** A vertical menu with categories like Gründung, Steuern & Finanzen, Mitarbeiter, Laufender Betrieb, Gesundheit & Sicherheit, Umwelt & Verkehr, Außenwirtschaft, IT & Geistiges Eigentum, Förderungen & Ausschreibungen, Übernahme & Auflösung, and Brancheninformationen. Below the menu is a section titled 'Über das USP' with a feedback form.
- Middle Section (Aktuelle Themen und Informationen):** A central content area with a search bar and several featured articles:
 - Anleitung zur USP-Administration:** A PDF guide for new users.
 - eGründung:** Information on starting a new company.
 - News:** A news article about the full online registration of sole traders.
 - Formulare:** A search tool for various forms.
 - Behörde:** A tool to find the nearest authority.
- Right Section (E-Government-Funktionen):** A sidebar titled 'Mein USP' containing:
 - Navigation links for WILFLING Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH.
 - Meine Services:** A list of services like FinanzOnline, MeinPostkorb, WEB-BE-Kunden-Portal, etc.
 - USP Service Center:** Links for frequently asked questions and contact.

Die wichtigsten E-Government-Anwendungen, die über das USP erreicht werden können

Die verfügbaren Anwendungen werden laufend erweitert. Demnächst sollen zB Abfragemöglichkeiten für Firmenbuch und Gewereregister folgen. Momentan gibt es unter anderem Zugang zu:

FinanzOnline	...
WEBEKU	Portal der GKKs zur Abfrage von Beitragskonten, Dienstgeberinformationen, Auftraggeberhaftung etc
ELDA Online	Dienstgebermeldungen (zB An- und Abmeldungen) online erfassen und versenden
eBUAK	Abwicklung von Schlechtwettereingaben, Urlaubsentgelteinreichungen usw
SVA-Beitragskonto	Abfragen von Beitragsvorschreibungen, Bemessungsgrundlagen, Bestätigungen etc für Versicherte (und ggf für Bevollmächtigte)
E-Rechnung an den Bund	Siehe dazu Arbeitsbuch Oberlaa 2014, S 71 ff. Weitere Informationen bieten auch die FAQs im USP und der Step by Step-Leitfaden für die Erstellung und Einbringung einer e-Rechnung (der QR-Code rechts führt zum Leitfaden)
MeinPostkorb	Zentrale Anzeige von Informationen und künftig elektronischen Zustellungen behördlicher Schriftstücke und optional auch privatrechtlicher Nachrichten
eFormulare	Ausfüllen elektronischer Formulsammlungen (zB für eGründung)
Gewerbeinformationssystem Austria (GISA)	Eingabe von Gewerbeanmeldungen, gewerberechtlicher Änderungen, Zurücklegungen, usw Hinweis: Kein Login nötig, daher im Informationsbereich links unter "Gründung" bzw „Laufender Betrieb“ aufrufbar
eQuest/Web und Klassifikationsmitteilung	Datenübermittlung an die Statistik Austria. Nur dann ersichtlich, wenn man für die jeweiligen Erhebungen ausgewählt ist
aws-Fördermanager und FFG eCall	Förderanträge und Dokumente elektronisch übermitteln, Antragsstatus und Förderverträge einsehen
Lobbying- und Interessenvertretungsregister	Einträge im Register vornehmen
Anwendung zum Energieeffizienzgesetz	Meldungen an die Monitoringstelle
Altlastenbeitrag/Verbrauchssteuer-InternetPlattform (VIP)	EMCS (Excise Movement Control System) für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung, EVA (Elektronische Verbrauchssteueranmeldung), AbisZ (Altlastenbeitrag Informationssystem Zoll)
Transparenzportal	Abfragen vornehmen (zB Transferleistungen, Förderungen, etc)
DVR-Online	Zugang zum Datenverarbeitungsregister
Landesverfahren	Derzeit zB WUKSEA (Energieausweisdatenbank) der Stadt Wien und die Arbeitsmarktförderung Tirol

